

krankgeschrieben

Beitrag von „Danae“ vom 21. Mai 2012 13:16

Ich kann deine Ängste durchaus verstehen, allerdings stehst, so wie sich dein Post liest, am Anfang deiner beruflichen Karriere. Achte darauf, dass du deine Gesundheit auch noch für die nächsten Jahre erhältst. Du bist auch nicht der erste Mensch, der für sechs Wochen krank geschrieben wird, weil er einen komplizierten Bruch hat.

Dir ist eine Betonfigur auf den Fuß gefallen und du hast Brüche, muskuläre Verletzungen, Nerven und Gewebe sind gequetscht- richtig, oder? Das heißt das du eine schwere Verletzung hast, die, so der Arzt, bei konsequenter Schonung gut verheilen kann, richtig? Oder hast du Folgeschäden zu befürchten?

Ich stelle mir mal deinen Tag vor: Wenn du kanpp zwei Stunden mit Öffis zu Hauptverkehrszeiten unterwegs bist, wirst du folglich kaum den Fuß hochlegen und schonen können. Dann möchtest du, Vollzeit (?) arbeiten, ich nehme an ihr habt das Lehrerraumprinzip, so dass du in den Fünfminutenpausen nicht von einem Raum zum nächsten läufst, ja pünktlich zur Klassenarbeit, die du noch eben fix am Kopierer stehend fertig gestellt hast. Im Lehrerzimmer habt ihr wahrscheinlich neben dem Telefon für die Elterngespräche ein Sofa, damit du den Fuß, der mittlerweile den doppelten Umfang hat, hochlegen kannst. Im Kühlschrank sind ausreichend Kühlpackungen und auf deinem Platz hast du Ibuprofen 800 und Diclofenac stehen, von denen du zwei bis drei schlucken wirst, obwohl der Arzt sie nur in Ausnahmefällen für die Nacht empfieilt. Danach wirst du mit kaum schmerzenden Fuß dich in einen Bus quetschen, der bereits voll ist und mit der Bahn nach Hause fahren, Einkäufe erledigen, die Wohnung noch schnell durchwischen und dann ab an den Schreibtisch, da kannst du dann den Fuß wieder hochlegen.

Wenn ich mir deinen rein hypothetischen Tag hier so ansehen, bin ich überzeugt, dass du einen klugen Arzt hast und eine Schulleitung, die kein Interesse an der langfristigen Erhaltung deiner Arbeitskraft hat 😠. Du solltest dich nicht mies fühlen, sondern einer Gewerkschaft oder Verband beitreten, die dir den Rücken stärken und eine Rechtschutzversicherung anbieten.

Hier mal ein Link zur Kündigung im Krankeheitsfall: http://www.timmermann-rechtsanwaelte.de/arbeitsrecht_k...g_krankheit.htm